
SANIERUNG DES GEMEINDEHAUSHALTES

gemeindefinanzen
.net

WINDEN AM SEE

20.12.2023

HERZLICH WILLKOMMEN!



Vorstellung

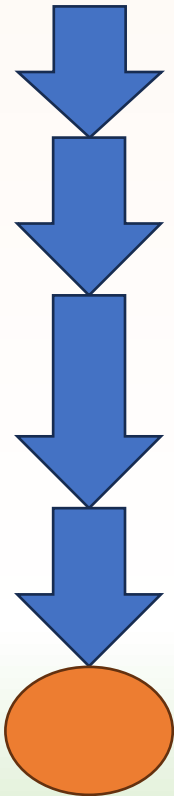
Andreas Parrer, Jahrgang 1968, Ingenieur der Elektrotechnik. Beruflich zunächst 18 Jahre als Projektmanager im internationalen Anlagenbau mit Fachschwerpunkt Kostenrechnung tätig.

Gemeinderat in den Jahren 1995 bis 2015 in Baden bei Wien, davon 5 Jahre als Finanzreferent der Stadtregierung.

Seit 2017 freiberuflicher Finanzreferent, Organisationsberater und Vortragender für zahlreiche NGO's, Gemeinden und deren MandatarInnen.

<https://gemeindefinanzen.net>

Der Weg zum echten Konsolidierungskonzept



Startworkshop 1,5h (möglichst alle der Fraktionen + Vertrauenspersonen) online: Festlegung der Stoßrichtung

Weiterführender Workshop mit 4-5 Beauftragten Personen online, Zusammentragen von Materialien

Auswertung und Erstellung der Analysen gem. den Vorgaben der Workshops, Erstellung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes durch mich

Schlussworkshop – Abstimmung der Ergebnisse 2h - Live

Pressekonferenz der beiden Fraktionen:
- **Vorstellung einer echten Haushaltskonsolidierung**
- **darauf aufbauend gemeinsamer politischer Forderungen**

Kleine Haushaltsanalyse

Seit dem RA 2022 ist die Gemeinde eine Verlustgemeinde (im Sinne der Gewinn/Verlustrechnung = EHH). Im VA 2023 wurde der Verlust mit über 30% der Einnahmen veranschlagt, wodurch sogar der Finanzierungssaldo (SA1) negativ wurde.

Rechtlicher Rahmen einer Gemeinde-Konsolidierung?

§ 58 Bgld. GHVO: Das Haushaltskonsolidierungskonzept dient der Sicherstellung der ordnungsgemäßen Besorgung der Aufgaben der Gemeinde und der Erreichung einer dauernden wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit

Warum erst jetzt? – Auch wenn die GHVO rein formal das Konsolidierungskonzept verpflichtend erst mit einem negativen SA1 im RA vorschreibt, ist der SA1 auch im VA23 bereits negativ – und ausserdem operiert der VA 2023 mit liquiden Mitteln die nicht existieren ($B.III+SA5 < 0$). Konsolidierungsbedarf an sich ist längst gegeben.

Wie funktioniert Konsolidierung wirklich?

Der Landesgesetzgeber spricht nicht umsonst von einer „dauernden wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit“. Eine reine „Sachausgaben-Kürzen-Strategie“ lässt wesentliche Kostenfaktoren unbeachtet. Der dzt. offizielle Konsolidierungsprozess verschiebt höchstens die Zahlungsunfähigkeit ein paar Monate nach hinten und entspricht daher auch nicht den gesetzlichen Vorgaben – geschweige denn der politischen Verantwortung.

Ist das alles leistbar was die Gemeinde tut? (und was heißt eigentlich: leistbar)

Allgemein übliche Definition: Nicht mehr ausgeben als einnehmen.

Und das stimmt auch so, ohne wenn und aber. Nur: was bedeutet „einnehmen“ und „ausgeben“.

„Einnehmen“ bedeutet alles, was das eigene (selbst finanzierte) Vermögen steigert und „ausgeben“ alles, was das eigene Vermögen schmälert. Zum eigenen Vermögen (Nettovermögen im Vermögenshaushalt) gehören finanzierungswirksame Einnahmen und Ausgaben, aber auch zahlreiche „nicht finanzierungswirksame Einnahmen + Ausgaben“ wie Beteiligungsgewinne, zeitliche Wertverluste, uneinbringliche Forderungen, verderbende Ware, Schäden durch Unwetter und andere Katastrophen und Rückstellungen.

Alle Einnahmen und Ausgaben stellt der Ergebnishaushalt dar: die Veränderung des eigenen Vermögens (Nettovermögen).

Investitionen sind keine Ausgaben. Auch Schuldaufnahmen/-tilgungen sind keine Einnahmen/Ausgaben. Sie verändern nicht das Nettovermögen (und sind daher ebenfalls nicht Bestandteil des Ergebnishaushaltes).

Alle Ein-/Auszahlungen stellt der Finanzierungshaushalt dar: die Veränderung der liquiden Mittel (des Geldbestandes).


Die ursprüngliche Frage besteht somit aus 2 Fragen!

1. Ob etwas leistbar ist (nicht mehr Ausgaben als Einnahmen), sagt der Ergebnishaushalt
2. Ob etwas finanzierbar ist (nicht mehr Auszahlungen als Einzahlungen), sagt der Finanzierungshaushalt

Haushalte können ohne weiteres finanzierbar, und trotzdem nicht leistbar sein. Sie können aber auch leistbar und nicht finanzierbar sein.

Nachhaltig ist ein Haushalt, in dem laufender Betrieb + Investitionen leistbar UND finanzierbar sind.

Zentrale Kennzahl Leistbarkeit (langfristige Nachhaltigkeit): SA0 VA 2023 = -629.100€ (Verlust)

Erfüllt: 

Zentrale Kennzahl Finanzierbarkeit (momentane Durchführbarkeit): SA5 VA 2023 = -576.500€ (Abbau von liqu. Mitteln) ->
sind diese vorhanden: nein (siehe RA 2022, Pos. B.III Vermögensrechnung: 510.400€)

Erfüllt: 

Bereits der VA 2023 von Winden/See war schon nicht mehr finanzierbar!

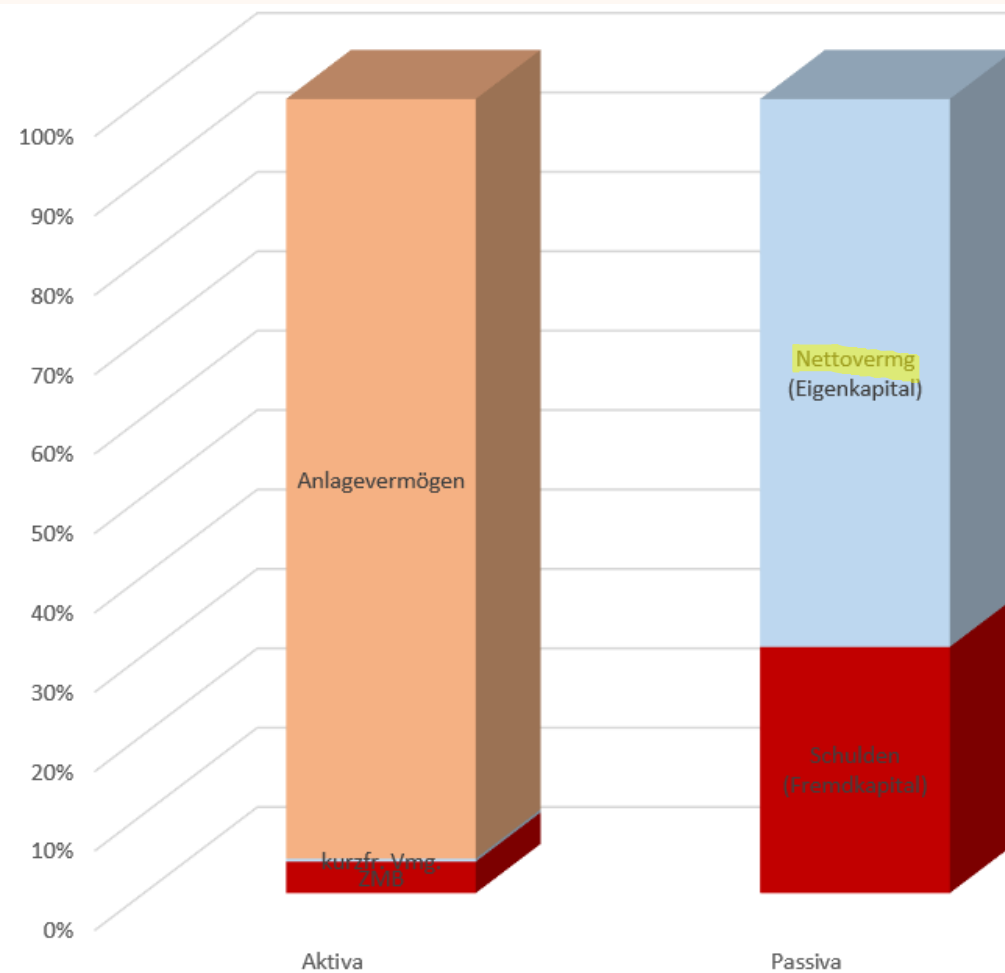
Vermögenslage per RA 2022

Verschuldungsquote ist im österreichischen Schnitt.

Die **Verschuldungsquote** ändert sich auch dann, wenn das Nettovermögen sinkt.

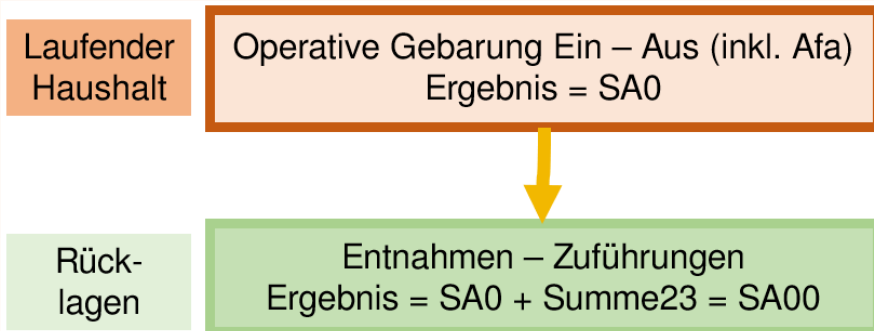
Das gilt auch im negativen Bereich. So bald $SA0 < SA4$ bedeutet dies: egal ob Schuldenstand steigt oder sinkt, die Verschuldungsquote steigt.

Jahr	2022
Nachhaltigkeitspotential SA0	-83.964
Nettoverm-Qu%	69,0%
Fremdk-Qu%	31,0%
Anlagevermögen	12.347.814
Fremdkapital	4.001.637



Struktur Ergebnis- & Finanzierungshaushalt

Ergebnisrechnung (EHH)

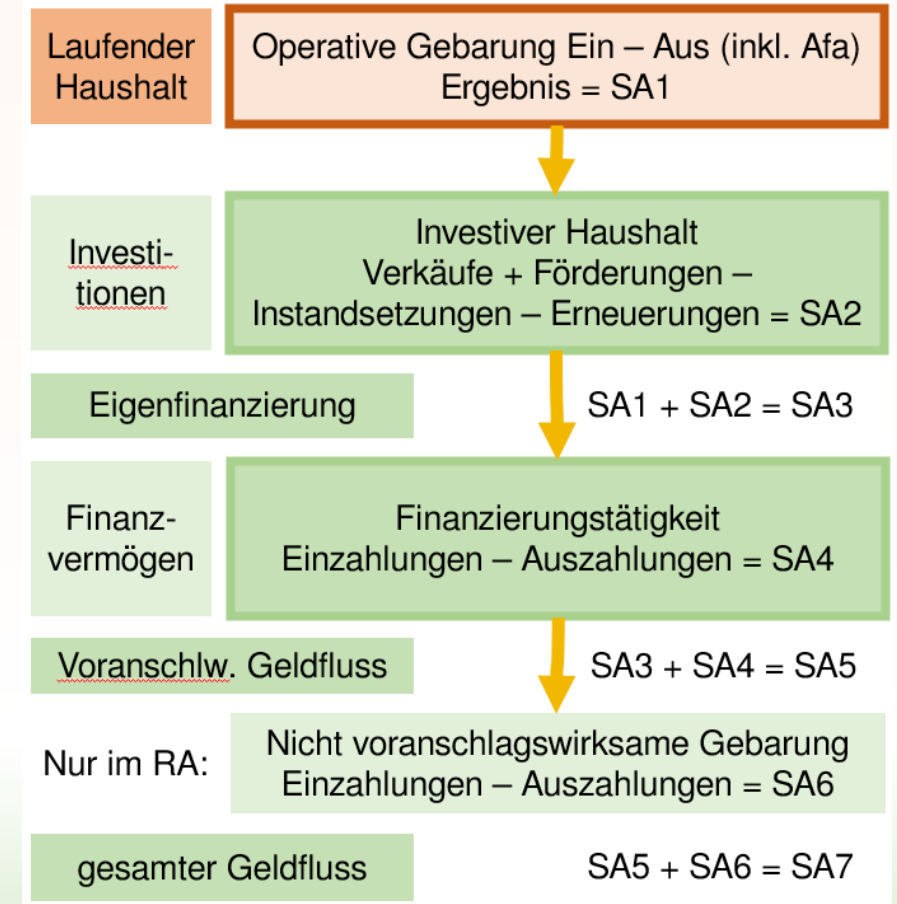


Das Ergebnis SA0 des EHH ist die Veränderung des Nettovermögens. Haushaltsrücklagen können am Ergebnis nichts ändern, da sie selbst Teil des Nettovermögens sind.

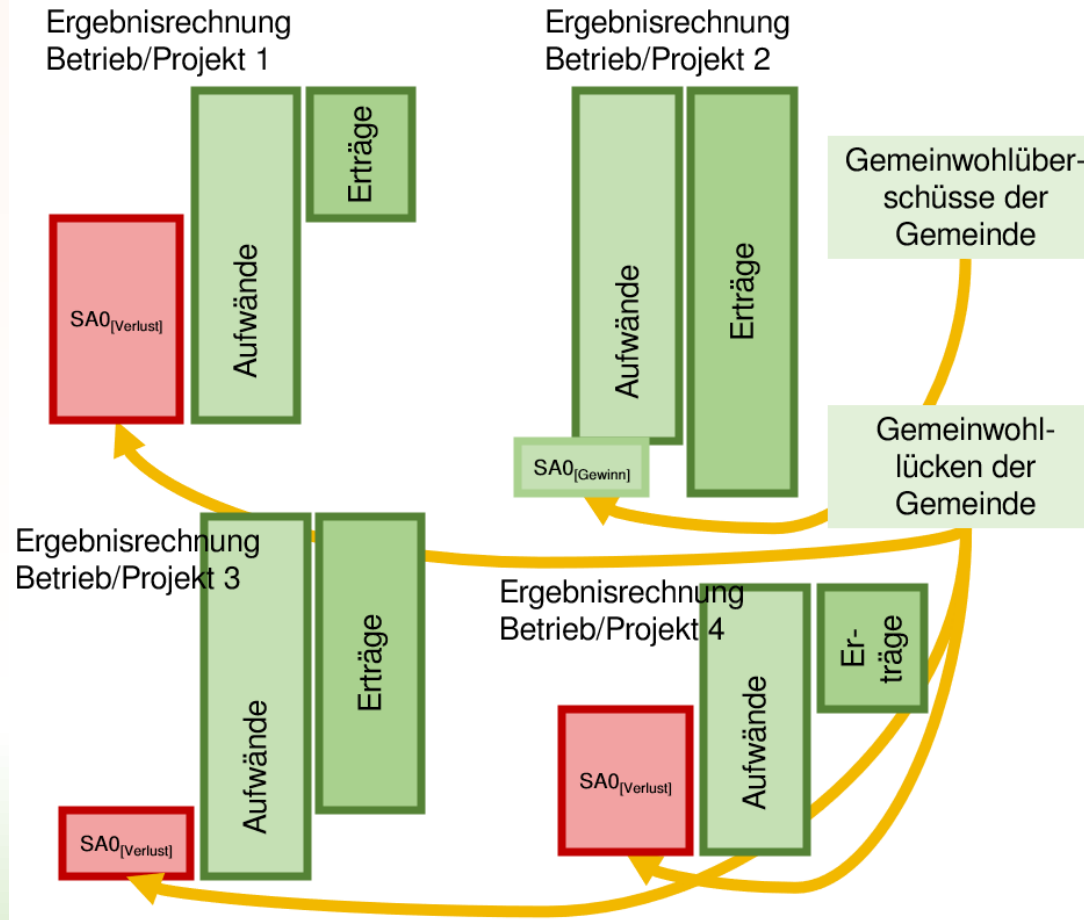
Kostendeckung = Sanierung = EHH

Die Aufgabe einer Haushaltskonsolidierung kann nur sein:
Ergebnishaushalt so umsteuern, dass $SA0 \geq$ (größer/gleich) 0 wird.

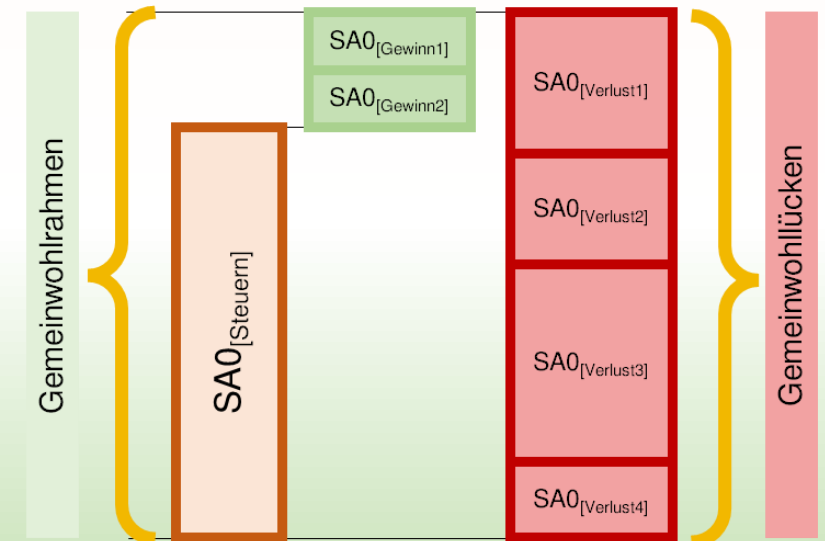
Finanzierungsrechnung (FHH)



Ein echtes Konsolidierungskonzept



Echte Konsolidierung funktioniert nur mit einer substantiellen Analyse der gesamten Kostenstruktur unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Zielstellungen (ggf. Verpflichtungen, bestimmte Dinge zu leisten). Jedes Vorhaben ist einer eigenen Kostenrechnung zu unterziehen (analog einem EHH). Erst dann ist eine sinnvolle Aussage darüber machbar, was die Gemeinde entbehren kann ohne allzu viel Leistungen gegenüber der Allgemeinheit einzustellen.



Maßnahmen zur Herstellung eines leistbaren Haushaltes

Laufender Haushalt: mehr Einnahmen, weniger Ausgaben

Auswirkung: SA0 wird besser, bis SA0 ≥ 0 erreicht ist

Bewertung stiller Reserven

Auswirkung: SA0 bleibt zwar gleich (negativ), bei passender Größenordnung der stillen Reserven beeinträchtigt dies aber die Leistbarkeit (Nachhaltigkeit) nicht.

Stille Reserven sind in der VRV nicht vorgesehen. Die Gemeinde muss sie selbst ermitteln, um zu einer qualifizierten Aussage zu kommen. Jedenfalls müsste ein korrekter „SA00“ als SA0 – minus stille Reserven gerechnet werden. Dieses Spiel mit Bewertungsreserven ist aber für die aktuelle Situation in Winden/See unerheblich, da ja der SA1 bereits negativ ist.

Nicht geeignet zur Haushaltskonsolidierung:

1. Instandsetzungen und Sanierungen verschieben
2. Schulden aufnehmen / tilgen
3. Haushaltsrücklagen auflösen

Warum? Weil all diese Maßnahmen nicht das Nettovermögen verbessern.

Laufender Haushalt: mehr Einnahmen, weniger Ausgaben

Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit

- Erträge aus eigenen Abgaben
- Erträge aus Ertragsanteilen
- Erträge aus Gebühren
- Erträge aus Leistungen
- Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit
- Erträge aus Veräußerung und sonstige Erträge
- Nicht finanzierungswirksame operative Erträge

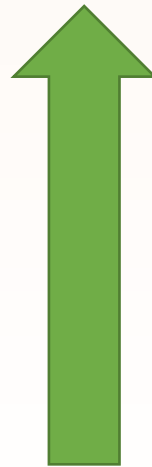
Erträge aus Transfers

- Transferertrag von Trägern des öffentlichen Rechts
- Transferertrag von Beteiligungen
- Transferertrag von Unternehmen (mit Finanzunternehmen)
- Transferertrag von Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter
- Transferertrag vom Ausland
- Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft
- Nicht finanzierungswirksamer Transferertrag

Finanzerträge

- Erträge aus Zinsen
- Erträge aus Zinsen aus derivativen Finanzinstrumenten ohne Grundgeschäft
- Erträge aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben
- Sonstige Finanzerträge
- Erträge aus Dividenden/Gewinnausschüttungen
- Sonstige nicht finanzierungswirksame Finanzerträge

Einnahmen



Ausgaben



Personalaufwand

- Personalaufwand (Bezüge, Nebengeb., Mehrleistungen)
- Gesetzlicher und freiwilliger Sozialaufwand
- Sonstiger Personalaufwand
- Nicht finanzierungswirksamer Personalaufwand

Sachaufwand (ohne Transferaufwand)

- Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren
- Verwaltungs- und Betriebsaufwand
- Leasing- und Mietaufwand
- Instandhaltung
- Sonstiger Sachaufwand
- Nicht finanzierungswirksamer Sachaufwand

Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)

- Transferaufwand an Träger des öffentlichen Rechts
- Transferaufwand an Beteiligungen
- Transferaufwand an Unternehmen (mit Finanzunternehmen)
- Transferaufwand an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter
- Transferaufwand an das Ausland
- Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft
- Nicht finanzierungswirksamer Transferaufwand

Finanzaufwand

- Zinsen aus Finanzschulden, Finanzierungsleasing, Forderungskauf und derivativen Finanzinstr
- Zinsen und sonstige Aufwendungen aus derivativen Finanzinstrumenten ohne Grundgeschäft
- Gewinnentnahmen von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gebietskörperschaft
- Sonstiger Finanzaufwand
- Nicht finanzierungswirksamer Finanzaufwand

Positionierung

Wo sich eine interfraktionelle nichtregierungs-Zusammenarbeit positionieren kann:

1. Wir haben uns mal unabhängig erkundigt: warum erst jetzt?
2. Wir schauen auf die Dinge, auf die es wirklich ankommt (einheitliche Begriffe wie o.a. verwenden)
3. Mitarbeit an einem offiziellen Konsolidierungskonzept nur, wenn es den wirtschaftlichen Tatsachen gerecht wird
4. Einfache Basisanalyse „Gemeinwohlfrahmen“ auf Abschnitt-Ebene gem. Detailnachweis (VA2023) ist das Alternativkonzept: wir tragen was zur Analyse bei. Die Lösung muss die Regierung haben, das ist deren Job.

Wo man sich abgrenzen sollte:

- Nicht den Job der Regierung machen. Opposition = Kontrolle.
- Mitbestimmungsangebote kritisch hinterfragen, wenn in der Sache nicht substantiell gearbeitet wird. Solidarität mit den Verantwortlichen gegenüber der Bevölkerung lenkt von der Oppositionsaufgabe ab, die Verantwortlichen als solche zu benennen
- Die schlechten Botschaften sollen die dafür Verantwortlichen den Betroffenen überbringen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!